

Die reichsten Gemeinden

RANG	GEMEINDE	BEZIRK	PRO-KOPF-QUOTE IN €
1	Raaba	Graz-Umgebung	2610,-
2	Bad Radkersburg	Radkersburg	1982,-
3	Unterpremstätten	Graz-Umgebung	1832,-
4	Lannach	Deutschlandsberg	1710,-
5	Krottendorf	Weiz	1559,-
6	Graz-Stadt	Graz-Stadt	1557,-
7	Feldbach	Feldbach	1516,-
8	Altenmarkt/St. Gallen	Liezen	1437,-
9	Weiz	Weiz	1417,-
10	Gleisdorf	Weiz	1389,-

Krone GRAFIK
Quelle: Land STMK
PRO-KOPF-QUOTE IN €



Die ärmsten Gemeinden

RANG	GEMEINDE	BEZIRK	PRO-KOPF-QUOTE IN €
1	Breitenfeld/Tannern.	Leibnitz	590,-
2	Maierdorf	Feldbach	593,-
3	Piberegg	Voitsberg	602,-
4	Aug-Radisch	Feldbach	611,-
5	Kulm a. Zirbitz	Murau	618,-
5	Gschnaidt	Graz-Umgebung	618,-
7	Göbnitz	Voitsberg	623,-
8	Perlsdorf	Feldbach	629,-
9	Reifling	Judenburg	632,-
10	Stallhof	Deutschlandsberg	633,-

Krone GRAFIK
Quelle: Land STMK
PRO-KOPF-QUOTE IN €



Dramatik in der Steiermark ● Steuereinnahmen decken Ausgaben nicht mehr ab:

350 Kommunen droht Bankrott!

Die Säckelwarte in den steirischen Gemeinden stehen vermutlich schon bald mit leeren Händen da: Die Steuereinnahmen sind im vergangenen Jahr nur geringfügig gestiegen, gleichzeitig

erreichen die Ausgaben – etwa für Sozialleistungen – neue Rekordhöhen! Nach aktuellen Schätzungen des Städtebundes werden heuer 250, 2013 schon 350 Kommunen ins Minus rutschen.

ken der zehn reichsten und der zehn ärmsten Ortschaften oben).

Und: Weil 2010 in gleich 294 unserer 542 Gemeinden weniger Abgaben kassiert wurden als noch im Jahr zuvor, muss der Gürtel künftig noch enger geschnallt werden. Der Städtebund geht davon aus, dass heuer 250, 2013 schon 350 Gemeinden negativ bilanzieren werden.

Die hohe Ablehnung der Gemeindegemeinschaften – bis zu 96 Prozent der Wahlberechtigten in der Region Hartberg stimmten ja dagegen – hat die Politik auf dem falschen Fuß erwischt. Man hatte damit gerechnet, dass die Bürger dem ernststen

Im Bezirksvergleich liegen bei den Steuerkraft-Kopfquoten (gerechnet auf einen Einwohner) die Industriebezirke im Oberland im Spitzenfeld; die Landeshauptstadt und ihre Umgebung

gelten gemeinhin überhaupt als „reich“. Lediglich in den süd-, west- und östlichen Agrarregionen muss jeder Cent zweimal umgedreht werden, bevor er ausgegeben wird (siehe auch die Grafi-

VON GERALD SCHWAIGER

Sparwillen doch einiges abgewinnen können. Denn eines ist klar: Unseren Kommunen geht das Geld aus!

Industriebezirke: Top Agrarbezirke: Flop

Das beweist auch die brandaktuelle Erhebung der Landesstatistik Steiermark. Das kompetente Team um Chef Martin Mayer hat sich das Steueraufkommen im vergangenen Jahr ganz genau angeschaut; mit dem Ergebnis, dass die Einnahmen der Gemeinden nur um 0,3 Prozent gestiegen sind. Konkret gab es bei den Ertragsanteilen einen leichten Rückgang um 1,4 Prozent, bei der Kommunalsteuer und den sonstigen Abgaben verzeichnete man einen Zuwachs von vier Prozent.



▲ Jeden Euro zweimal umdrehen: Das ist das Motto in den steirischen Gemeinden. Die Ertragsanteile sind zurückgegangen, die Steuereinnahmen nur marginal gestiegen. Und der Kostendruck nimmt zu.

steirer@kronenzeitung.at